

# Vogelspinnen, Superman und Hallenbad

**WAHLEN** Zehnt- und Elftklässler befragten die Kandidaten der Bürgermeisterwahl in Rhaudefehn

„Welche Hobbys haben Sie?“ „Was wollen Sie für die Jugend in der Gemeinde tun?“ „Wie stehen Sie zu Windparks?“: Solche und ähnliche Fragen stellten junge Wähler Rhaudefehns Bürgermeister Geert Müller und seinem Herausforderer Ingo Heynen von MOIN.

VON ELKE WIEKING

**RHAUDEFEHN** - Ingo Heynen mag Vogelspinnen, ist gern Rinderrouladen mit Soße und Kartoffeln und der Held seiner Kindheit hieß Donald Duck. Geert Müller hat Brieftauben, sein Lieblingessen ist Grünkohl und ihm hatte es als Kind Superman angetan.

Mit diesen lockerfröhlichen Fragen wärmten am Mittwochmittag die Moderatoren Lisa Buß und Janik Spieker die Podiumsdiskussion mit den Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Rhaudefehn auf. Eingeladen hatte eine schulübergreifende Politik-AG. Deshalb saßen in der Aula mehr als 280 Schüler der Erich-Kästner-Schule sowie der benachbarten Kreisrealschule und des Gymnasiums Rhaudefehn. Denn die Zehnt- und Elftklässler sind alles junge Wähler, die mit 16 Jahren zur Bürgermeisterwahl am 26. Mai gehen können.

Deshalb stellten sich Bürgermeister Geert Müller (parteilos) und sein Herausforderer Ingo Heynen den Fragen der Moderatoren und des jungen Publikums. Die Podiumsdiskussion war sehr gut vorbereitet. Die 17-jährige Gymnasiastin Lisa Buß und ihr 16-jähriger Schulkamerad und Co-Moderator, Janik Spieker, führten souverän und informiert durch die ein- einhalb Stunden. Die Schüler



Grüne Karten konnte die Schüler hochhalten, wenn ihnen die Antwort eines Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Rhaudefehn am 26. Mai gefiel.

BILDER: WIEKING



Die beiden Moderatoren, der 16-jährige Janik Spieker (2. von links) und die 17-jährige Lisa Buß, moderierten die Veranstaltung mit Bürgermeister Geert Müller (links) und seinem Herausforderer Ingo Heynen (rechts) souverän.

und Schülerinnen beließen es natürlich nicht bei Fragen nach Hobbys und Lieblingsessen, sondern wollten auch Antworten zu kommunalen Themen. In einigen Punkten wie Wirtschaft und Finanzen „first“ waren sich Heynen und Müller einig. Beide sehen auch Elektroautos als alleinige Klima-Lösung eher

skeptisch. Und auf die Fragen nach mehr Bussen, um aus Rhaudefehn auch mal weg zu kommen, teilten sie den Jugendlichen offen mit, dass eine Gemeinde das finanziell nicht stemmen könne.

Mehrmals wurde ein Schwimmbad thematisiert. Da schieden sich die Geister: Heynen versprach, sich wei-

ter vehement für ein Hallenbad einzusetzen. Geert Müller stellte dagegen einen Baggersee an der Papenburg Straße in Aussicht. Dort habe die Gemeinde Rhaudefehn ein Grundstück gekauft. Weil der Abbau aber noch im Gange sei, könne das Projekt erst in sieben Jahren realisiert werden.

Die jungen Zuschauer hielten immer wieder rote oder grüne Karten hoch, um deutlich zu machen, ob ihnen die Antwort eines Kandidaten gefiel oder nicht.

Insgesamt blieb die Atmosphäre locker und freundlich. Lacher gab's, als Toma Ihlenburg von ihrem Vater zwischen durch wissen wollte, was es denn zum Mittag gebe? Der grinste und antwortete auf Platt, wenn sie schon so frage, dann wohl Pizza.

Am Ende fühlten sich viele Zuhörer besser informiert als vorher. So war zum Beispiel der 16-jährige Diana und ihrer gleichaltrigen Freundin Ingo Heynen besonders sympathisch, weil er sich als Schullehreratsvorsitzender für Schulen einsetzen will. Das fand auch Ulf Mersmann gut – allerdings wird der Gymnasiast erst fünf Tage nach der Wahl 16 Jahre alt. Diese Altershürde hat sein Klassenkamerad Thorsten Welzel bereits genommen. Ihm hatte der Amtsinhaber Geert Müller besser gefallen, „weil er für Windkraft ist“.

## Agility: 80 Starter beim Turnier

**OSTRHAUDEFEHN** - Die Hundeschule Ostrhauderfehns des IRJGV richtet am Sonntag, 26. Mai, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr ein vereinsinternes Agilityturnier aus.

„Es werden rund 80 Starter erwartet, davon bis zu 20 Minis und an die 60 Maxis“, so die Veranstalter. „Die Teams reisen aus dem Umkreis Winsen, Stade, Jork, Bad Essen, Bremervörde, Emden, Norden, Meppen, Friesoythe und Wittmund an.“

Neben den Turnierläufen gibt es auch diverse Informationsstände rund um den Hund. „Das Agilityturnier wird interessant sein, da die Leistungen einiger Starter auf sehr hohem Niveau sind“, heißt es in der Ankündigung der Ostrhauderfehner.

### TERMINE HEUTE

#### Rhaudefehn

**„Zeit nutzen“:** Treffen der Gruppe Handarbeiten im Gemeindehaus der lutherischen Kirchengemeinde Rhaudefehn von 15.30 bis 17.30 Uhr.

**Fahrradtour** für jedermann mit dem Schifferverein Germania, 17 Uhr, ab Rathaus.

**Volksbank Westrhaudefehn**, 18.30 Uhr, Vertreterversammlung im Zelt auf dem Parkplatz der Hauptstelle am Untenende.

**Mühlenverein** Hahnentange, 19 Uhr, Hauptversammlung im Müllerhaus, 1. Südweike.

**Skat:** 19.30 Uhr im Imbiss Sarnos, Ringstraße 15, Burlage.

#### Ostrhauderfehnen

**Seniorenfrühstückstreffen** im lutherischen Paul-Schneider-Haus in Idafehn: von 9.30 bis 11.30 Uhr.

**Teilhabeberatung** für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige im Rathaus Ostrhauderfehnen, 12.30 bis 17 Uhr. Infos unter der Rufnummer 0172/1382956.

#### Westoverledingen

**Teilhabeberatung** für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige in den DRK-Räumen im Rathaus Ihrhove, 9 bis 12 Uhr. Infos: Tel. 0172/1382956.

**Pflege-Beratung** im Rathaus in Ihrhove, 14.30 bis 16.30 Uhr steht das Beratungsteam des Landkreises zur Verfügung. Weitere Infos: 0491/9261660.

**Spielnachmittag** im Haus „Wo(h)ltat“ in Ihrhove: ab 15 Uhr, Großwolder Straße 6.

**Bürger-Infoveranstaltung** der Gemeinde Westoverledingen zum Thema „Städtebauliches Konzept Ihrhove“, 19.30 Uhr, Rathaus Ihrhove.

**Gedächtnistraining** unter dem Motto „Wer rastet, der rostet...“: Haus „Wo(h)ltat“ in Ihrhove: 19.30 Uhr. Infos unter 04955/8749.

**Sitzung** des Ortsrates Großwolder, 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Großwolderfeld, Raiffeisenstraße.

**Sitzung** des Ortsrates Völlen, 19.30 Uhr, Mensa der Grundschule Völlenerfehnen.

## Feuerwehr Collinghorst hatte gutes Jahr

**GESELLSCHAFT** Die Helfer nahmen an zahlreichen Veranstaltungen teil

Langjährige Mitglieder wurden geehrt. Und: Es konnten fünf Neuzugänge gewonnen werden.

**COLLINGHORST** - Auf ein ereignisreiches Jahr konnte der Collinghorster Ortsbrandmeister Heinz-Hermann Michaelsen während der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Collinghorst zurückblicken. Besonders die 125-Jahr-Feier im Mai bei sonnigen 30 Grad war allen positiv in Erinnerung geblieben. Aber auch der Schnelligkeitswettbewerb – erstmals von der Collinghorster Wehr im Rahmen des Dorffestes in Backemoor ausgeführt – und die Beteiligung in Schatteburg beim Tag des offenen Dorfes wurden als tolle Ereignisse bewertet, „die vor allem auch zeigen, dass die Wehr eben auch in diesen Orten mittlerweile dazu gehört“.

Neben der Aus- und Weiterbildung wurde die Feuerwehr zu 16 Einsätzen gerufen. Die Wettkampfguppe konnte erfreuliche Ergebnisse vorweisen, obwohl sie überwiegend aus den ganz jungen Kameraden bestand. Andere Veranstaltungen wie



Strahlende Gesichter bei Geehrten und Gratulanten. Das Bild zeigt (von links) Thomas Amelsberg, Herbert Olthoff, Heinz Gerdes, Helmut Sterrenberg, Georg Ewen, Wiard Sterrenberg, Theodor Hoek, Martin Poelmann, Wilke Grünefeld, Heinz-Hermann Michaelsen, Holger Bleicher und Bürgermeister Geert Müller.

BILD: PRIVAT

Pokalschießen, Umzüge und Kameradschaftliches rundeten das Jahr ab.

Besonders erwähnt wurde die Mitgliederwerbung im vergangenen Jahr, wo viel Zeit investiert wurde. Durch die Aktion konnten fünf neue Mitglieder aufgenommen werden. Auch Jugendfeuerwehr und Friesenfanfaren hielten Rückschau und konnten einiges berichten.

Vor den Kameraden und Gästen wurden Justine Ol-

dermann und Thea Veldhuis zu Feuerwehrfrauen ernannt. Stefan Sommer wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert und Jens Harders zum Kassenprüfer gewählt.

Der stellvertretende Brandabschnittsleiter Süd Holger Bleicher ehrte auf der Versammlung zahlreiche Feuerwehrleute für langjährige Mitgliedschaft. Für 25 Jahre Thomas Amelsberg, Helmut Sterrenberg und Herbert Olthoff: für 40 Jahre Heinz

Gerdes, Theodor Hoek, Martin Poelmann und Wiard Sterrenberg: für 50 Jahre und für 60 Jahre die Kameraden Wilke Grünefeld und Georg Ewen. Alle erhielten Ehrennadeln, Urkunden und Präsente als Dankeschön.

Der Kreisstabführer Karl-Heinz Grahl ehrte für 30 Jahre Feuerwehrmusik die Fanfarenmitglieder Guido Strattmann und Holger Brand, auch hier gab es Auszeichnungen.